

S A T Z U N G

Über den Bebauungsplan "Schule Jöhlingen"

Aufgrund der §§ 1, 2, 2a und 8-10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763), §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges. Bl. S. 151) (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 351) zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Febr. 1980 (GBL. S. 116) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) (GO), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Febr. 1980 (GBL. S. 119) hat der Gemeinderat am **16. Sep. 1982**

den Bebauungsplan "Schule Jöhlingen"
als Satzung beschlossen.

1 Planungsrechtliche Festsetzungen (BBauG)

1.1 Art der baulichen Nutzung

SO-Gebiet Das Baugebiet nach § 11 Baunutzungsverordnung dient Gemeinbedarfseinrichtungen.

Wohnungen für Aufsichtspersonen sind zulässig.

Die Sporthalle darf nur mit sportlichen und schulischen Veranstaltungen belegt werden. Ein Wirtschaftsbetrieb ist in der Sporthalle nicht zulässig.

MI-Gebiet Die Ausnahmen nach § 6 Abs. 3 BauNVO sind zulässig.

1.2 Höhenlage der baulichen Nutzung

SO-Gebiet Sporthalle:
EG-Höhe: max. 164,50 m
Firsthöhe: max. 176,00 m

MI-Gebiet Gebäude an der Friedhofstraße:
max. 1,0 m über Straßenniveau,
gemessen in Gebäudemitte

1.3 Bauweise für Garagen und Nebengebäude

MI-Gebiet Für die Garagen und Nebengebäude wird die besondere Bauweise festgesetzt, d.h. an eine Grundstücksgrenze muß angebaut werden, beidseitiger Grenzbau ist zulässig.

2 Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (LB0)

- | | | |
|---------------------------------|--------------|---|
| 2.1 Dächer | SO+MI-Gebiet | Zulässig ist Ziegeldach-
deckung in rot bis rotbraun.
Ausnahme: Festsetzung des Mansard-
daches in der Planzeichnung.
Das Nachbargebäude muß das Mansard-
dach in gleicher Neigung, First- und
Traufhöhe sowie Ziegeldeckung über-
nehmen. |
| 2.2 Dacheinschnitte | MI-Gebiet | Straßenseitig nicht zulässig. |
| 2.3 Kniestock | MI-Gebiet | Nicht zulässig. |
| 2.4 Bezug zum
Nachbargebäude | SO+MI-Gebiet | Im Bauantrag ist in den Ansichtszeich-
nungen jeweils das Nachbargebäude mit
darzustellen. |
| 2.5 Garagen und
Nebengebäude | MI-Gebiet | Traufhöhe allseits max. 2,8 m,
Grundfläche der Nebengebäude max. 50 m ² . |

Walzbachtal, 27. Mai 1982



Heckmann
Bürgermeister